

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Auf dem Plan seht ihr die besten Schulwege im Umfeld eurer Schule. Damit wollen wir euch helfen sicher zu Fuß zur Schule zu kommen. Eure Eltern werden euch beim Lesen des Plans unterstützen. Am Besten übt ihr euren Schulweg mit euren Eltern.

Die besten Wege sind blau gezeichnet. Versucht daher ohne Umwege einen blauen Weg zu erreichen. Und denkt daran: Seid immer aufmerksam unterwegs!

- Meine Schule
- Straßen**
 - Hauptstraßen: Hier fahren viele Autos
 - Nebenstraße: Hier fahren nicht so viele Autos
 - Verkehrsberuhigt: Hier fahren die Autos langsam
 - Hier dürfen keine Autos fahren
- Schulwege**
 - Hier gibt es Gehwege. Bitte nutzt die blaue Seite.
 - Hier gibt es keine Gehwege. Geht bitte am Straßenrand.
 - Auch hier könnt ihr gut gehen, die Autos fahren langsam.
 - Achtung! Hier bitte gut aufpassen!
- Die Straße überqueren**
 - Bitte an der Ampel über die Straße gehen.
 - Hier hilft euch eine Verkehrsinsel beim Überqueren der Straße
 - Hier hilft euch ein Zebrastreifen beim Überqueren der Straße
- Sonstiges**
 - Der Weg ist beleuchtet obwohl hier keine Häuser stehen.
 - Elternhaltestelle: Wenn ihr mit dem Auto kommt, könnt ihr hier aussteigen
 - Auf der Rückseite des Plan findet ihr Fotos und Hinweise zu den markierten Stellen



Schulwegplan | Don-Bosco-Schule

Quellen

„Warum sollte Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen?“ und „Tipps für Eltern“: Wir wollen gehen! - Zu Fuß statt Elterntaxi
Kreis Mettmann | Der Landrat
Düsseldorfer Straße 26 | 40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de

Straßennetz, Bushaltestellen:
© OpenStreetMap contributors
Nutzungsbedingungen:
www.openstreetmap.org/copyright

Symbole
svgrepo (CC0 License; Kuh: Apache Lizenz)

Weiteren Inhalte
mobildenker GmbH | Birkenstraße 3g | 42799 Leichlingen

Impressum

Stadt Langenfeld
Der Bürgermeister
Langenfeld
Langenfeld
www.langenfeld.de

Bearbeitung

mobildenker GmbH
Birkenstraße 3g
42799 Leichlingen
www.mobildenker.de



Schulwegplan | Stadt Langenfeld

Don-Bosco-Schule

Tipps für Eltern

- Wenn Sie Ihr Kind unbedingt mit dem Auto zur Schule bringen müssen, lassen Sie es nicht direkt vor der Schule aussteigen, sondern den letzten Teil des Weges zu Fuß gehen.
- Fahren Sie bitte nicht direkt vor das Schultor. Nutzen Sie die Hol- und Bringzonen („Elternhaltestellen“) an der Schule.
- Schauen Sie, ob Ihr Kind mit anderen Kindern gemeinsam zur Schule laufen kann.
- Beginnen Sie frühzeitig den Schulweg zu üben, besprechen Sie Gefahren und erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten Weg. Begleiten Sie Ihr Kind gegebenenfalls die erste Zeit.
- Statten Sie Ihr Kind mit retroreflektierenden Elementen an der Kleidung und Schulranzen aus, um die Sichtbarkeit zu jeder Jahreszeit zu erhöhen.
- Viele Schulen haben Schulwegpläne, an denen man sich orientieren kann. Sprechen Sie Ihre Schule darauf an!



Warum sollte Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen?

Sich im Straßenverkehr vorausschauend verhalten zu können, Situationen richtig ein- und Gefahren abzuschätzen, setzt praktische Erfahrung voraus.

- Der Schulweg birgt große Lernchancen, um diese Erfahrungen zu gewinnen, Regeln zu festigen und selbständig anzuwenden.
- Zudem werden körperliche und geistige Kompetenzen weiterentwickelt.
- Orientierungssinn und Wahrnehmung werden geschult.
- Die Kinder entwickeln schon früh ein Umweltbewusstsein.
- Das Sozialverhalten wird gefördert, schon auf dem Schulweg entstehen Freundschaften.
- Bewegung an der frischen Luft fördert die Konzentrationsfähigkeit und ist wichtig für die Gesundheit und kindliche Entwicklung.
- Weniger Elterntaxis bedeuten weniger Verkehr und mehr Sicherheit für alle!



Geh-/Radweg Fröbelstraße

Wege ohne Autos sind ideale Schulwege. Eine gegenseitige Rücksichtnahme auf Rad Fahrende darf hier nicht fehlen.



Schulstraße / Kreuzstraße

Eine Querungsstelle und gleichzeitig eine Einmündung- Hier wechseln Tempo 30 und ein verkehrsberuhigter Bereich. Dazu gibt es Sichthindernisse. Für alle Verkehrsteilnehmenden schwer zu verstehen.



Freiherr-vom-Stein-Str. / Fröbelstr.

Eine vielbefahrene Kreuzung sowie Parkplätze und Sichthindernisse erschweren das Queren der Straße für Kinder.



Hauptstraße

Hier gibt es zwar gesicherte Querungshilfen, aber auch viel Verkehr. Trotz der Querungshilfen sollte man hier gut aufpassen.



Talstraße / Grenzstraße

Abknickende Vorfahrtstraßen sind für viele Autofahrende nicht leicht zu befahren. Gehende werden dabei manchmal übersehen. Auch sind an dieser Stelle die Gehwege schmal.